



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Liechtenstein in Zahlen 2013



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb:

Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info@as.llv.li
www.as.llv.li

Gestaltung:

Isabel Zimmermann

Copyright:

© Amt für Statistik, November 2012
Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.

Bilder:

Isabel Zimmermann, Triesenberg

Druck:

BVD Druck+Verlag, Schaan

Zeichenerklärung:

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Inhaltsverzeichnis

Geografische Lage	4
Witterung	6
Geschichte und Verfassung	8
Bevölkerung und Wohnen	10
Volkswirtschaft	16
Arbeit und Erwerb	22
Landwirtschaft	30
Industrie	32
Dienstleistungen	34
Verkehr	38
Energie	40
Öffentliche Finanzen	42
Statistische Publikationen	46



4

Geografische Lage

Geografisch gesehen liegt Liechtenstein zwischen der Schweiz und Österreich im Zentrum des europäischen Alpenbogens. Liechtenstein ist mit nur 160 km² der viertkleinste Staat Europas. Der westliche Nachbar Schweiz ist rund 260mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt im Westen und Süden 41 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 37 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

Fläche

Landesfläche	160 km ²	100%
Waldfläche	66 km ²	41%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	53 km ²	33%
Unproduktive Fläche	24 km ²	15%
Siedlungsfläche	17 km ²	11%

Äussere Grenzpunkte

Im Norden:	47° 16' 08''	nördlicher Breite
Im Süden:	47° 02' 58''	nördlicher Breite
Im Westen:	9° 28' 16''	östlicher Länge
Im Osten:	9° 38' 34''	östlicher Länge

Gemeinden

Fläche, Höhenlage und Bevölkerungsdichte 2011

Landschaft/ Gemeinde	Fläche (km ²)	Höhe ü. M. (m)	Bevölkerungsdichte (Einw./km ²)
Liechtenstein	160.5		227
Oberland	125.5		187
Vaduz	17.3	460	303
Triesen	26.5	512	182
Balzers	19.7	477	230
Triesenberg	29.7	886	88
Schaan	26.9	462	218
Planken	5.3	786	80
Unterland	35.0		371
Eschen	10.4	452	409
Mauren	7.5	472	535
Gamprin	6.2	468	265
Ruggell	7.4	433	278
Schellenberg	3.6	630	287

Mit einer Landesfläche von 160 km² ist Liechtenstein der sechstkleinste Staat der Welt.

Grösste Ausdehnung

Länge: 24.8 km, Breite: 12.5 km

Höchster Berg

Grauspitz: 2 599 m.ü.M.

Tiefster Punkt

Ruggeller Riet: 430 m.ü.M.

Landesgrenzen

41.2 km mit der Schweiz, 36.7 km mit Österreich



Witterung

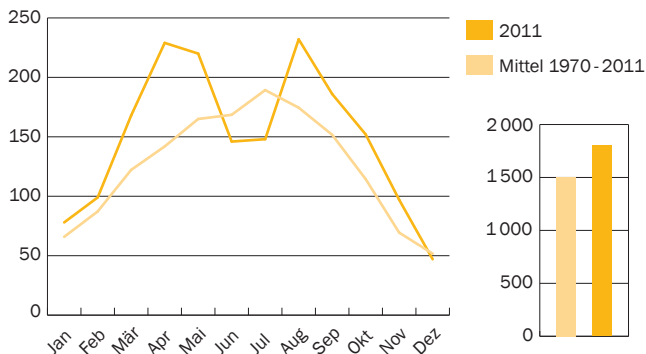
Das Klima des Landes kann trotz der Gebirgslage als mild bezeichnet werden. Es wird stark durch die Einwirkung des Föhns geprägt (warmer, trockener Fallwind in den Alpen). Der Föhn verlängert die Vegetationszeit im Frühling und im Herbst. Die Messungen der jährlichen Niederschlagsmengen ergeben rund 900 bis 1 200 Millimeter. Im Alpengebiet erreichen die Niederschläge bis zu 1 900 Millimeter. Im Winter sinkt das Thermometer selten unter minus 10 Grad, während im Sommer die Tagestemperaturen in der Regel zwischen 20 und 28 Grad schwanken.

Durchschnittstemperaturen in Vaduz 2002 - 2011

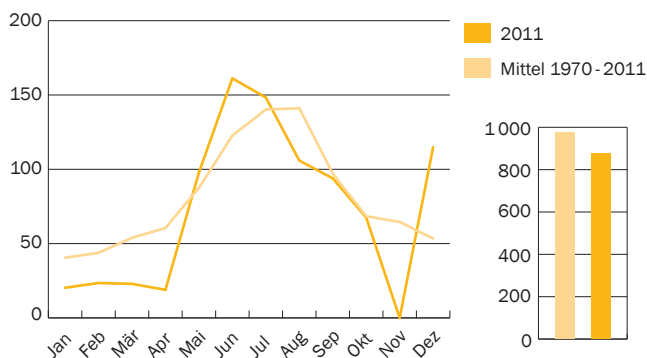
	2002 - 2011	2009	2010	2011
Januar	0.8 °C	-1.6 °C	-1.3 °C	2.5 °C
Februar	2.6 °C	1.8 °C	2.5 °C	3.6 °C
März	6.3 °C	5.0 °C	6.2 °C	7.9 °C
April	11.3 °C	13.2 °C	10.8 °C	13.2 °C
Mai	15.1 °C	16.7 °C	12.5 °C	16.2 °C
Juni	18.5 °C	16.9 °C	17.7 °C	17.9 °C
Juli	19.4 °C	19.4 °C	20.7 °C	17.3 °C
August	18.6 °C	20.5 °C	17.8 °C	20.4 °C
September	15.3 °C	16.1 °C	13.9 °C	17.2 °C
Oktober	10.9 °C	10.8 °C	11.0 °C	10.1 °C
November	6.1 °C	8.6 °C	6.4 °C	5.3 °C
Dezember	1.7 °C	2.7 °C	1.1 °C	3.6 °C
Jahresmittel	10.5 °C	10.8 °C	9.9 °C	11.3 °C

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.

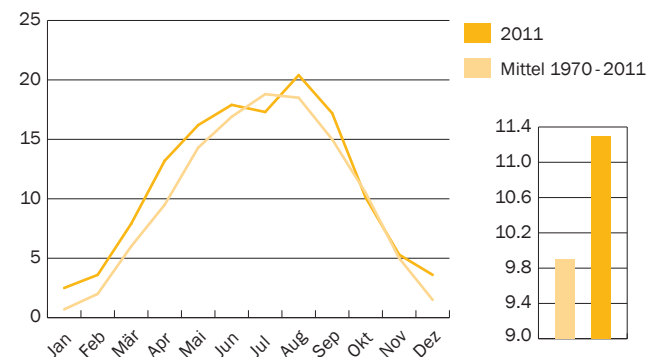
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden



Jahresniederschlag in mm



Mittlere Jahrestemperaturen in °C





Geschichte und Verfassung

Geschichte

- 1342 Die Grafschaft Vaduz entsteht.
- 1396 Die Reichsunmittelbarkeit der Grafschaft Vaduz wird bestätigt. Die Grafschaft untersteht direkt dem Kaiser.
- 1434-37 Vereinigung von Oberland (Grafschaft Vaduz) und Unterland (Herrschaft Schellenberg)
- 1699 Fürst Johann Adam Andreas kauft die Herrschaft Schellenberg. 1712 erwirbt er die Grafschaft Vaduz.
- 1719 Erhebung von Vaduz und Schellenberg zum Reichsfürstentum Liechtenstein
- 1806 Erlangung der Souveränität durch Aufnahme in den Rheinbund
- 1815 Beitritt zum Deutschen Bund
- 1852 Zollvertrag mit Österreich
- 1862 Eine neue Verfassung tritt in Kraft, die den Landtag als Volksvertretung vorsieht.
- 1868 Aufhebung des liechtensteinischen Militärs
- 1919 Auflösung des Zollvertrages mit Österreich
- 1921 Die Verfassung wird grundlegend revidiert, die Volksrechte werden gestärkt.
- 1924 Zollvertrag mit der Schweiz, Einführung des Schweizer Frankens als offizielle Währung
- 1950 Mitglied beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag
- 1960 Zusatzprotokoll über Beteiligung an der EFTA
- 1972 Zusatzabkommen über Einbezug in EG- und EGKS-Verträge der Schweiz
- 1978 Mitglied des Europarates
- 1980 Währungsvertrag mit der Schweiz

1990	Liechtenstein wird 160. Mitglied der UNO
1991	Mitglied der EFTA
1995	Beitritt zum EWR und zur WTO
1997	Errichtung der Erzdiözese Vaduz
2003	Änderung der Verfassung

Verfassung

Staatsform	Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. Die Staatsgewalt ist im Fürsten und im Volke verankert und wird von beiden nach Massgabe der Bestimmungen der Verfassung ausgeübt (Art. 2 der Verfassung).								
Staatsoberhaupt	S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein folgte Fürst Franz Josef II. am 13. November 1989. Am 15. August 2004 betraute Fürst Hans-Adam II. Erbprinz Alois als seinen Stellvertreter mit der Ausübung der ihm zustehenden Hoheitsrechte.								
Regierung	Die Regierung besteht aus fünf Mitgliedern, die auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt werden.								
Regierungschef	Klaus Tschüscher (VU)								
Regierungschef-Stellvertreter	Martin Meyer (FBP)								
Regierungsräte	Renate Müssner (VU) Hugo Quaderer (VU) Aurelia Frick (FBP)								
Parlament	25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt. Mandatsverteilung 2009 – 2013 <table> <tr> <td>12 Sitze</td> <td>Vaterländische Union (VU)</td> </tr> <tr> <td>11 Sitze</td> <td>Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)</td> </tr> <tr> <td>1 Sitz</td> <td>Freie Liste (FL)</td> </tr> <tr> <td>1 Sitz</td> <td>Parteiunabhängig</td> </tr> </table>	12 Sitze	Vaterländische Union (VU)	11 Sitze	Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)	1 Sitz	Freie Liste (FL)	1 Sitz	Parteiunabhängig
12 Sitze	Vaterländische Union (VU)								
11 Sitze	Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)								
1 Sitz	Freie Liste (FL)								
1 Sitz	Parteiunabhängig								
Gerichte	Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt. Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Die Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.								



Bevölkerung und Wohnen

Mit einer Bevölkerung von rund 36 500 Einwohnern zählt Liechtenstein zu den kleinsten Staaten Europas und der Welt. Die Bevölkerung verteilt sich auf elf Gemeinden. Schaan weist als grösste Gemeinde Liechtensteins rund 5 900 Einwohner auf. Der Hauptort Vaduz zählt gut 5 200 Einwohner.

Ein Drittel der Bevölkerung sind ausländischer Staatsangehörigkeit, wobei es sich vorwiegend um schweizerische, österreichische und deutsche Staatsangehörige handelt.

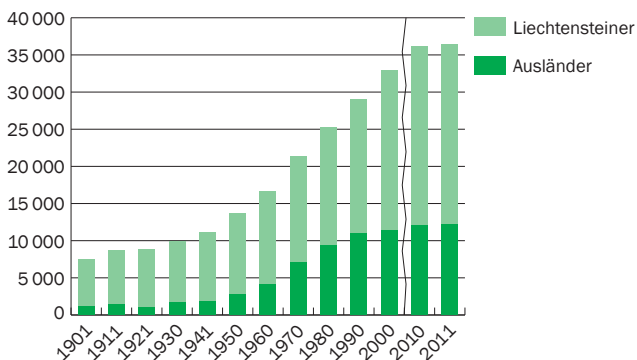
Ständige Bevölkerung nach Gemeinde 2011

Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2011	Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2011
Liechtenstein	36 475		
Oberland	23 483	Unterland	12 992
Vaduz	5 236	Eschen	4 249
Triesen	4 834	Mauren	4 012
Balzers	4 526	Gamprin	1 641
Triesenberg	2 611	Ruggell	2 057
Schaan	5 853	Schellenberg	1 033
Planken	423		

Bevölkerung 1901 - 2011

Jahr	Einwohner		Ausländeranteil in %
	Liechtensteiner	Ausländer	
1901	7 531	6 419	14.8
1911	8 693	7 343	15.5
1921	8 841	7 845	11.3
1930	9 948	8 257	17.0
1941	11 094	9 309	16.1
1950	13 757	11 006	20.0
1960	16 628	12 494	24.9
1970	21 350	14 304	33.0
1980	25 215	15 913	36.9
1990	29 032	18 123	37.6
2000	32 863	21 543	34.4
2010	36 149	24 145	33.2
2011	36 475	24 331	33.3

Bevölkerung



Ausländische Bevölkerung nach Heimat 1970 - 2011

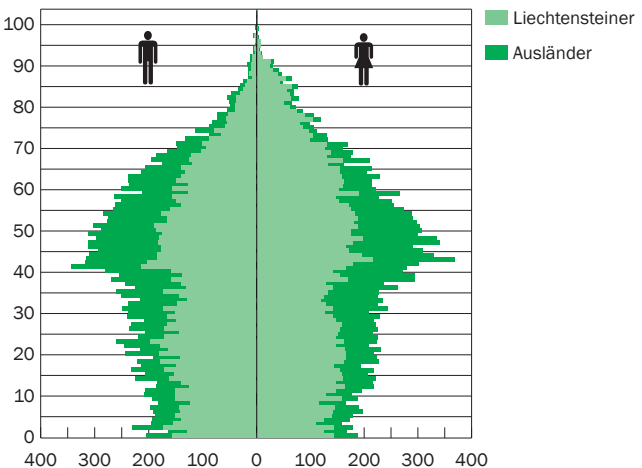
Ausländer

Jahr	Ausländer					
	Schweizer	Österreicher	Italiener	Deutsche	Andere	
1970	7 046	2 518	1 822	938	1 152	616
1980	9 302	4 055	1 945	894	1 029	1 379
1990	10 909	4 459	2 069	1 071	1 026	2 284
2000	11 320	3 805	2 006	1 028	1 131	3 350
2010	12 004	3 586	2 057	1 148	1 319	3 894
2011	12 144	3 594	2 096	1 151	1 343	3 960

Bevölkerung nach Altersklasse 1970 - 2011

Jahr	Bevölkerung gesamt	Alter		
		0 - 14	15 - 64	65+
1970	21 350	5 961	13 708	1 681
1980	25 215	5 788	17 160	2 267
1990	29 032	5 522	20 619	2 891
2000	32 863	6 088	23 335	3 440
2010	36 149	5 775	25 352	5 022
2011	36 475	5 765	25 474	5 236

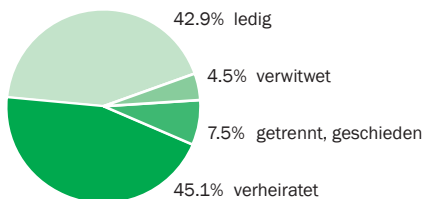
Altersaufbau der ständigen Bevölkerung (31.12.2011)



Bevölkerung nach Zivilstand 1970 - 2011

Jahr	Ledig		Verheiratet		Getrennt, geschieden, verwitwet	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1970	5 836	5 562	4 161	4 161	619	1 011
1980	6 215	5 920	5 320	5 320	984	1 456
1990	7 034	6 476	6 884	6 468	547	1 623
2000	7 490	7 070	7 555	7 423	993	2 332
2010	8 179	7 356	8 272	8 074	1 435	2 833
2011	8 246	7 406	8 318	8 139	1 478	2 888

Zivilstand (31.12.2011)



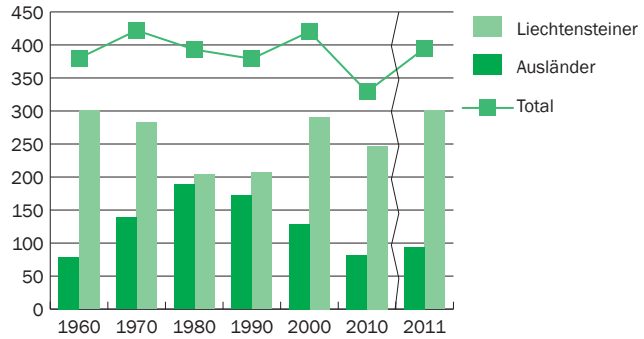
Heiratende Personen 2011

Total heiratende Personen	324	100.0%
Liechtensteiner/ Liechtensteinerin	86	26.5%
Liechtensteiner/ Ausländerin	111	34.3%
Ausländer/ Liechtensteinerin	90	27.8%
Ausländer/ Ausländerin	37	11.4%

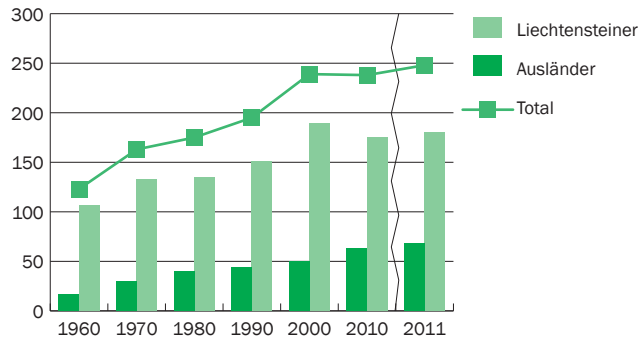
Verstorbene nach Todesursache 2011

Todesursache	Verstorbene	Männer	Frauen
Total	248	126	122
Infektionen	6	4	2
Krebskrankheiten	66	29	37
Demenz	9	2	7
Kreislaufsystem	93	51	42
Atmungsorgane	11	4	7
Verdauungsorgane	7	4	3
Altersschwäche	12	2	10
Unfälle, Gewalt	9	8	1
Andere	27	17	10
Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldung aus dem Ausland)	8	5	3

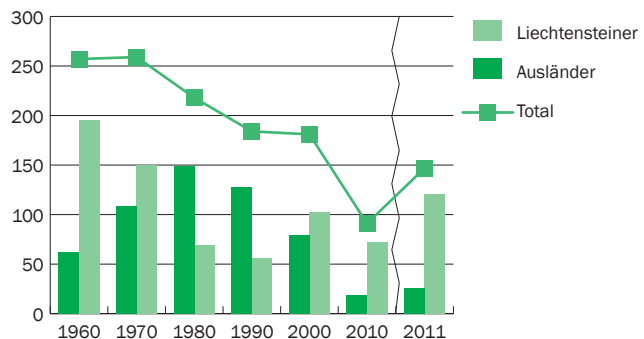
Geburten



Todesfälle



Geburtenüberschuss



Haushalte nach Haushaltstyp 2000 und 2010

	Volkszählung		Veränderung in %
	2000	2010	
Total	13 325	15 474	16.1
Privathaushalte	13 282	15 463	16.4
Einpersonenhaushalte	4 321	5 284	22.3
(Ehe-) Paare ohne Kinder	2 978	3 855	29.4
(Ehe-) Paare mit Kindern	4 656	4 783	2.7
Elternteil mit Kind(ern)	926	1 250	35.0
Übrige Privathaushalte	401	291	-27.4
Kollektivhaushalte (Betagtenheime etc.)	43	11	-74.4

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 2000 und 2010

	Volkszählung		Veränderung in %
	2000	2010	
Total Gebäude	8 903	10 383	16.6
Einfamilienhäuser	5 961	6 198	4.0
Mehrfamilienhäuser	1 576	2 160	37.1
Wohngebäude mit Mischnutzung	804	1 708	112.4
Sonstige bewohnte Gebäude	562	317	-43.6
Total bewohnte Wohnungen	12 601	15 463	22.7
Eigengenutzte Wohnungen	6 385	7 884	23.5
Gemietete Wohnungen	6 006	7 321	21.9
Übrige bewohnte Wohnungen	210	258	22.9

Volkszählung 2010: Provisorische Angaben.



Volkswirtschaft

Liechtenstein verfügt über eine breit diversifizierte Volkswirtschaft mit zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen. Zur hohen Wertschöpfung tragen insbesondere der starke Industriesektor sowie die Finanzdienstleister bei. Der Anteil des Staates an der gesamten Wertschöpfung ist vergleichsweise klein.

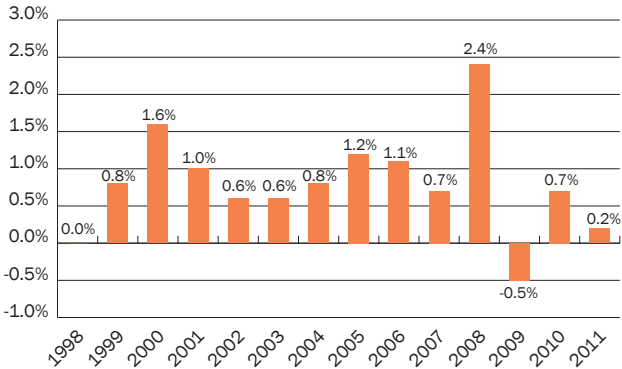
Am 26. Mai 1924 erklärte Liechtenstein den Schweizer Franken (CHF) zur gesetzlichen Währung. Alle Münzen, Banknoten und sonstigen Zahlungsmittel der Schweiz werden auch in Liechtenstein als gesetzliche Zahlungsmittel anerkannt.

Teuerungsrate 2007 - 2011

Jahr	Jahresmittel in %
2007	0.7
2008	2.4
2009	-0.5
2010	0.7
2011	0.2

In Liechtenstein gelangt der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise zur Anwendung.

Teuerungsrate



AHV-pflichtige Einkommen 1960 - 2011

Jahr	in Mio. CHF
1960	57
1970	194
1980	550
1990	1 093
2000	1 867
2010	2 702
2011	2 658

Das AHV-pflichtige Einkommen entspricht dem Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen, d.h. einschliesslich der Zupendler.

Vermögen der Altersvorsorgeversicherungen 2007 - 2011

Jahr	Alters- und Hinterlassenen- versicherung (AHV)	Betriebliche Personalvorsorge
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2007	2 180	3 626
2008	2 041	3 400
2009	2 318	3 875
2010	2 422	4 118
2011	2 414	4 349

BIP und BNE zu laufenden Preisen 2006 - 2010

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	BIP pro Erwerbstätigen	Bruttonationaleinkommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mrd. CHF	in CHF	in Mrd. CHF	in CHF
2006	5.0	181 970	4.4	125 490
2007	5.5	194 020	4.9	140 270
2008	5.5	187 690	4.9	139 530
2009	4.9	166 580	4.2	117 790
2010	5.3	181 780	4.5	124 790

BIP zu laufenden Preisen im Vergleich 2010

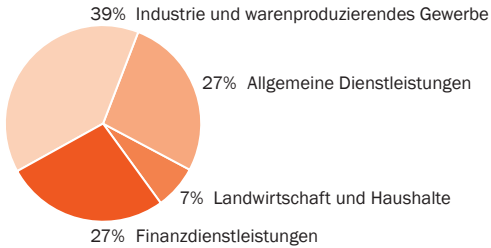
Land	in Mrd. Landeswährung		in Mrd. CHF
Liechtenstein	CHF	5.3	5.3
Schweiz	CHF	574.3	574.3
Österreich	€	286.4	395.4
Deutschland	€	2 496.2	3 446.1

Euroumrechnung zum Jahresdurchschnittskurs (1 € = 1.380531 CHF).

Ländervergleiche mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden Ergebnissen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Erwerbstätigen, weil zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts nicht nur die erwerbstätigen Einwohner, sondern auch die Zupendler beitragen. Wegen des grossen Anteils der Zupendler an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen - Ende 2011 betrug ihr Anteil 52% - lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen.

Bruttowertschöpfung 2010

Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich



Unternehmen

nach Sektor und Grössenklasse 2010 - 2011

	2010	2011	Veränderung in %
Total	3 827	4 028	5.3
Sektor			
Sektor 1 Landwirtschaft	98	103	5.1
Sektor 2 Industrie	578	582	0.7
Sektor 3 Dienstleistungen	3 151	3 343	6.1
Grössenklasse			
1 - 9 Beschäftigte	3 301	3 485	5.6
10 - 49 Beschäftigte	437	449	2.7
50 - 249 Beschäftigte	72	77	6.9
250+ Beschäftigte	17	17	0.0

Sozialschutz in Liechtenstein

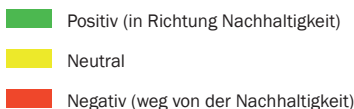
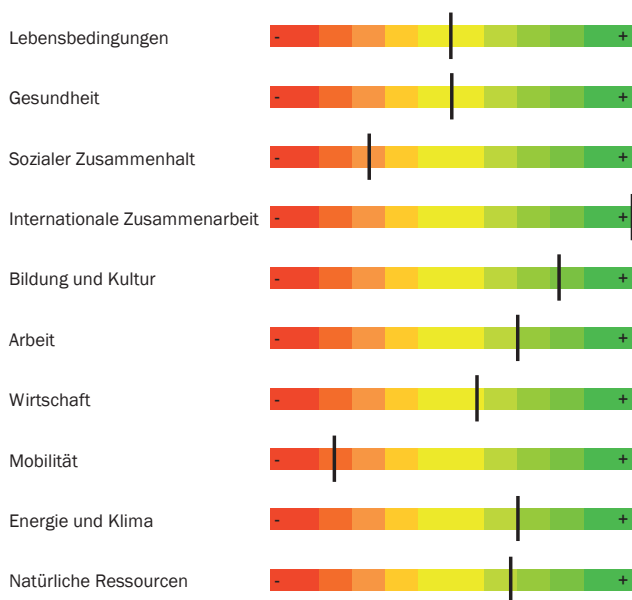
- Kranken- und Mutterschaftsversicherung (1910)
- Betriebsunfallversicherung (1910)
- Nichtbetriebsunfallversicherung (1932)
- Alters- und Hinterlassenenversicherung (1952)
- Familienzulagen (1957)
- Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (1957)
- Wohnbauförderung (1958)
- Invalidenversicherung (1959)
- Verhütung von Berufskrankheiten (1961)
- Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (1965)
- Fürsorge (Sozialhilfe) in individuellen Notfällen (1966)
- Arbeitslosenversicherung (1970)
- Blindenbeihilfe (1971)
- Witwerrenten (1981)
- Mutterschaftszulagen (1982)
- Insolvenzentschädigung (1985)
- Betriebliche Vorsorge (1989)

Bilaterale Abkommen im Bereich der sozialen Sicherheit bestehen mit der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien. Über das EWR-Abkommen gelten verschiedene europäische Rechtsakte zur sozialen Sicherheit auch in Liechtenstein.

Nachhaltige Entwicklung

Beurteilt man die Entwicklung Liechtensteins in den letzten Jahren und Jahrzehnten hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Entwicklung, ergibt sich ein differenziertes Bild. In den Themenbereichen internationale Zusammenarbeit sowie Bildung und Kultur geht die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Die Themenbereiche Arbeit, Energie und Klima sowie natürliche Ressourcen zeigen eine leicht positive Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Die Themenbereiche Lebensbedingungen, Gesundheit und Wirtschaft zeigen keine eindeutige Trendentwicklung und sind als neutral zu bewerten. Bei den Themen sozialer Zusammenhalt und Mobilität verläuft die Entwicklung hingegen nicht in Richtung Nachhaltigkeit. Beim sozialen Zusammenhalt führen die Zunahme der Ungleichheit der Erverbsverteilung, die Erhöhung der frühzeitigen Schulabgänger nach Staatsangehörigkeit und die Reduktion der Gymnasialquote von Ausländern zu Inländern zu einer negativen Bewertung. Die steigende Motorisierungsquote und die Abnahme des umweltfreundlichen Personenverkehrs ergeben beim Thema Mobilität eine nicht nachhaltige Entwicklung.

Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung 2012





Arbeit und Erwerb

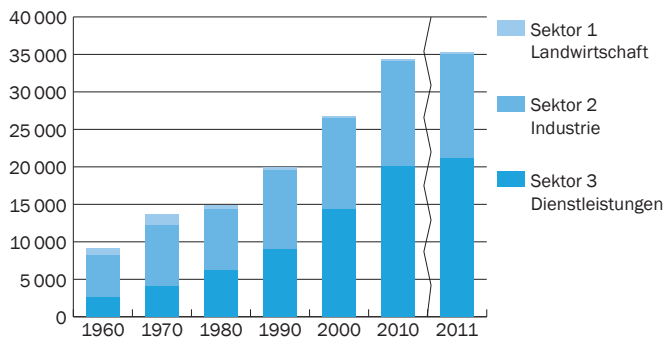
Die liechtensteinische Volkswirtschaft weist über viele Jahre ein überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum auf. Das starke Wirtschaftswachstum in den letzten Dekaden und die Kleinheit des Landes erforderten den zunehmenden Einsatz von Arbeitskräften aus dem benachbarten Ausland. So wohnen rund die Hälfte der in Liechtenstein beschäftigten Personen nicht in Liechtenstein.

Beschäftigte

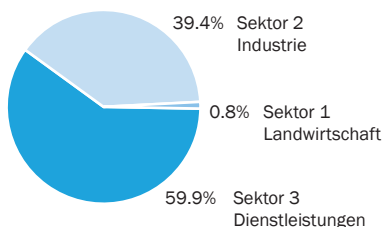
Jahr	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler	Total Beschäftigte	
		davon Wegpendler			davon Ausländer
1911	3 479
1921	4 323
1930	4 436	.	150	4 586	.
1941	4 874	723	10	4 161	676
1950	6 018	380	700	6 338	2 007
1960	7 575	179	1 700	9 096	3 893
1970	9 336	368	2 601	11 569	6 240
1980	12 266	723	3 297	14 840	8 212
1990	13 970	950	6 885	19 905	11 933
2000	16 710	1 105	11 192	26 797	16 960
2010	18 280	1 516	17 570	34 334	23 187
2011	18 924	1 950	18 279	35 253	23 933

Zupendler 1930 - 1960 und Wegpendler 1990 geschätzt.

Beschäftigte nach Wirtschaftssector



Beschäftigte nach Wirtschaftssector (31.12.2011)



Beschäftigte nach Wirtschaftssector 2010

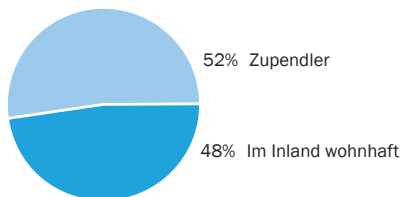
im Vergleich mit den Nachbarstaaten

	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Deutschland
Sektor 1 Landwirtschaft	0.8%	3.4%	5.2%	1.6%
Sektor 2 Industrie	40.6%	21.6%	25.0%	28.2%
Sektor 3 Dienstleistungen	58.6%	75.1%	69.8%	70.2%

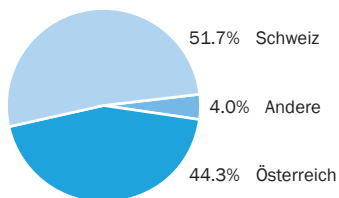
Beschäftigte nach Wirtschaftszweig 2011

	Erwerbstätige Einwohner		Zu- pendler	Beschäftigte in Liechtenstein	Anteil in %
		davon Weg- pendler			
Total	18 924	1 950	18 279	35 253	100.0
Sektor 1 Landwirtschaft	271	14	20	277	0.8
Sektor 2 Industrie	5 766	601	8 710	13 875	39.4
Gewinnung Steine, Erden	32	-	16	48	0.1
Verarbeitendes Gewerbe; Herstellung von Waren	3 877	517	7 590	10 950	31.1
Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung	233	16	131	348	1.0
Baugewerbe	1 624	68	973	2 529	7.2
Sektor 3 Dienstleistungen	12 887	1 335	9 549	21 101	59.9
Handel; Instandhaltung, Reparatur Fahrzeuge	1 637	322	1 255	2 570	7.3
Verkehr, Lagerei	533	63	572	1 042	3.0
Gastgewerbe	680	96	402	986	2.8
Information, Kommunikation	415	53	396	758	2.2
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	1 568	95	1 750	3 223	9.1
Grundstücks-, Wohnungswesen	73	6	34	101	0.3
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 436	30	1 173	2 579	7.3
Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	307	47	249	509	1.4
Architektur-, Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	504	49	385	840	2.4
Forschung, Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	192	26	140	306	0.9
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	718	44	1 075	1 749	5.0
Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 512	33	309	1 788	5.1
Erziehung, Unterricht	883	136	468	1 215	3.4
Gesundheits-, Sozialwesen	1 515	243	741	2 013	5.7
Kunst, Unterhaltung, Erholung	240	21	108	327	0.9
Sonstige Dienstleistungen	517	50	191	658	1.9
Private Haushalte mit Hauspersonal	117	1	257	373	1.1
Exterritoriale Organisation; Zollbehörden	40	20	44	64	0.2

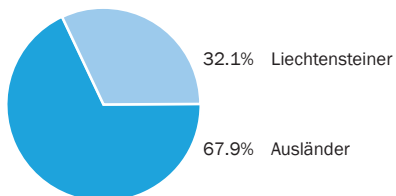
Zupendleranteil



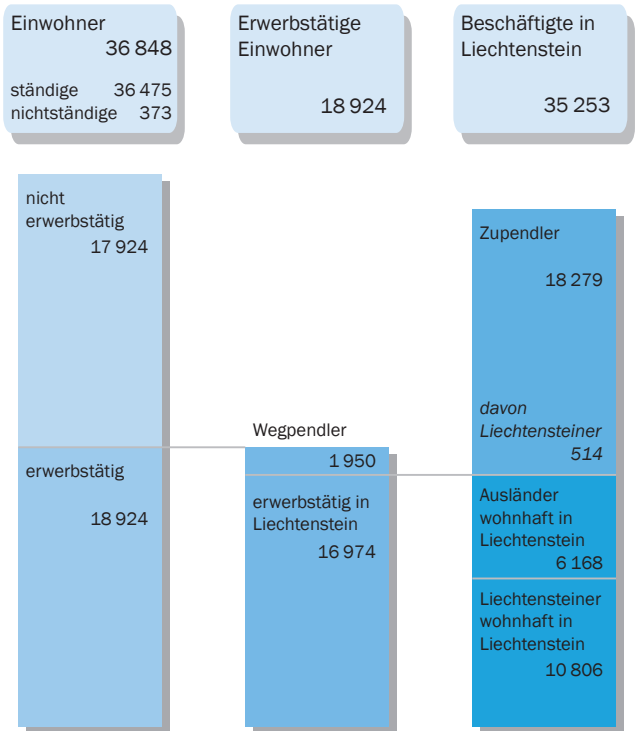
Zupendler nach Wohnland



Ausländeranteil an den Beschäftigten



Gesamtbeschäftigung per 31. Dezember 2011 - Übersicht



Arbeitsmarkt - Arbeitslose

Seit 2006 wird die Arbeitslosenzahl und die Arbeitslosenquote gemäss international vergleichbarer Definition berechnet.

Als arbeitslos gelten Personen, die beim Amt für Volkswirtschaft angemeldet sind, in Liechtenstein wohnen und innerhalb der nächsten beiden Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können. Personen in länger dauernden Weiterbildungen und während der Karenzzeit werden aufgrund von Erfassungsschwierigkeiten ebenfalls zu den Arbeitslosen gezählt.

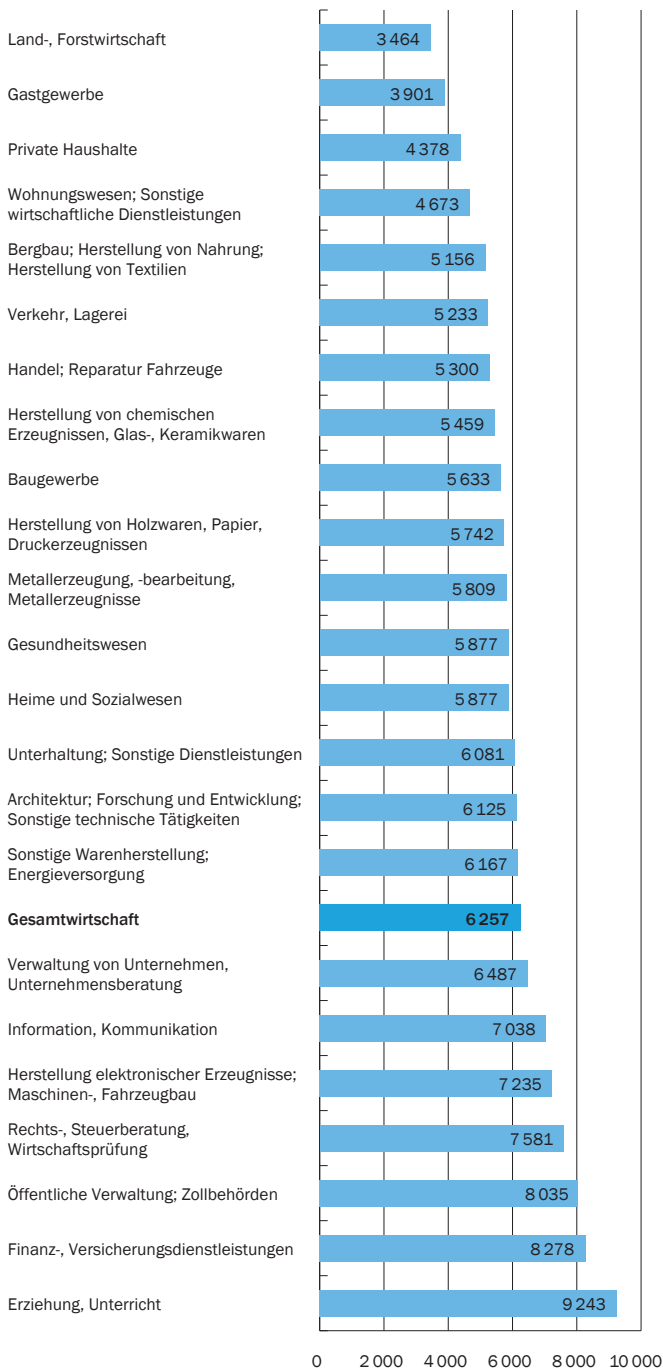
Arbeitslose 2006 - 2011

per 31.12.	Stellen- suchende	Offene Stellen	Arbeitslose	Arbeitslosen- quote
2006	744	93	584	3.3%
2007	642	179	472	2.7%
2008	574	135	417	2.3%
2009	776	152	545	3.0%
2010	628	194	401	2.2%
2011	654	201	463	2.5%

Arbeitslosenquote



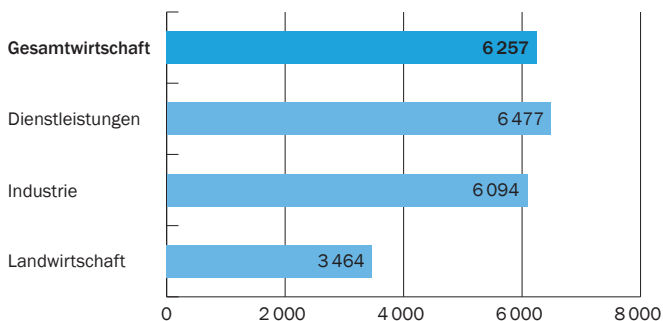
Bruttomonatslöhne nach Branche 2010 (Median) in CHF



Bruttomonatslöhne nach Geschlecht und Alter 2010 (Median)

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
20 - 29 Jahre	4 900	4 997	4 783
30 - 39 Jahre	6 545	6 860	6 133
40 - 49 Jahre	6 963	7 720	5 983
50 - 59 Jahre	6 988	7 738	5 902
60+ Jahre	6 841	7 500	5 689

Bruttomonatslöhne nach Wirtschaftssector 2010 (Median) in CHF





30

Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Alpen) nimmt ca. 22% der 16 050 ha Landesfläche ein. Im Jahr 2010 arbeiteten 0.8% aller in Liechtenstein Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft.

45% des landwirtschaftlichen Rohertrags stammt aus der Milchwirtschaft. Rund 60 Milchbetriebe produzierten im Jahr 2010 14 Mio. kg Milch.

Im Jahr 2010 gab es 118 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe. Ein Viertel der anerkannten Betriebe produzierten nach den Richtlinien des biologischen Landbaus.

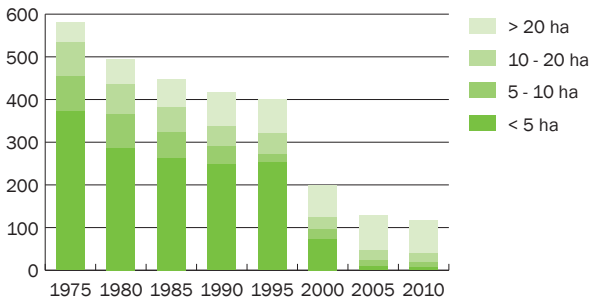
Liechtenstein ist ein Futterbauland. Der Anteil des Ackerfutters an der landwirtschaftlichen Nutzfläche betrug im Jahr 2010 rund 23%. 61% der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfiel auf das Dauergrünland.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse 1980 - 2010

Jahr	Total	Grössenklasse in ha			
		< 5	5 - 10	10 - 20	> 20
1980	494	286	80	70	58
1990	417	248	43	45	81
2000	199	73	23	29	74
2010	118	7	13	20	78

Ab 2010 nur anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse



Viehbestand und Milchproduktion 1990 - 2010

	1990	2000	2009	2010
Rindvieh	6 328	5 054	6 078	5 993
davon Kühe	2 850	2 562	2 998	2 807
Pferdegattung	239	379	501	489
Schweine	3 251	2 013	1 811	1 690
Schafe	2 781	3 319	3 963	3 656
Ziegen	171	239	452	416
Nutzhühner	.	.	12 000	12 626
Bienenvölker	1 058	953	1 068	1 173
Milchproduktion (in 1 000 kg)	13 158	12 968	13 308	13 493

Viehbestand aller Tierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe).
Milchanlieferung an Milchhof (ohne Alpen).



Industrie

Die liechtensteinische Volkswirtschaft ist nach wie vor stark industriell geprägt. Auf die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe entfallen per Ende 2011 rund 38% der Arbeitsplätze, was im Vergleich mit anderen europäischen Ländern ausserordentlich hoch ist.

Bereitgestellt werden diese Arbeitsplätze von insgesamt 582 Unternehmen. Zu einem erheblichen Teil handelt es sich dabei um kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Diese Unternehmen sind in einer grossen Zahl unterschiedlicher Marktnischen tätig und tragen so zur breit diversifizierten Wirtschaftsstruktur Liechtensteins bei. Wichtige Wirtschaftszweige der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes sind der Maschinenbau, der Gerätebau, die Herstellung von Dentalprodukten, der Fahrzeugbau, die Herstellung von Nahrungsmitteln und das Baugewerbe.

Aufgrund des kleinen liechtensteinischen Binnenmarktes sind insbesondere die grösseren Unternehmen stark exportorientiert. Sie verkaufen einen Grossteil ihrer Erzeugnisse ins Ausland. Die wichtigsten Exportländer der liechtensteinischen Industrie sind die Schweiz, Deutschland und die USA.

Direkte Warenexporte (ohne Schweiz) 2002 - 2011

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2002	2 820	-6.1%
2003	2 877	2.0%
2004	3 203	11.3%
2005	3 227	0.7%
2006	3 604	11.7%
2007	4 182	16.0%
2008	4 245	1.5%
2009	3 081	-27.4%
2010	3 325	7.9%
2011	3 329	0.1%

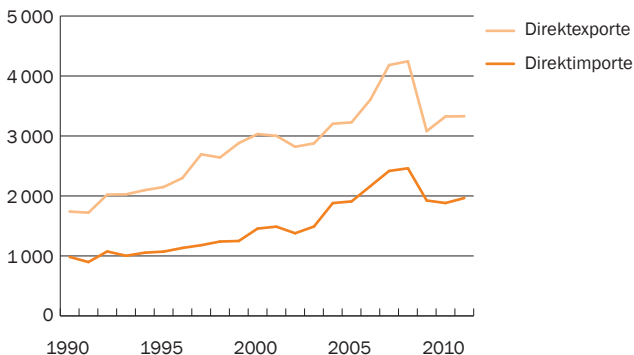
Direkte Warenimporte (ohne Schweiz) 2002 - 2011

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2002	1 378	-7.4%
2003	1 490	8.1%
2004	1 881	26.2%
2005	1 909	1.5%
2006	2 164	13.4%
2007	2 417	11.7%
2008	2 461	1.8%
2009	1 924	-21.8%
2010	1 882	-2.2%
2011	1 965	4.4%

Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung.
Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der Schweiz.

Direktexporte und -importe (ohne Schweiz)

in Mio. CHF



Bancomat



34

Dienstleistungen

Rund drei Fünftel der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen zählen die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, die Rechts- und Steuerberatung sowie der Handel. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und umfasst rund 300 Arten der Wirtschaftstätigkeit.

Tourismus - Hotels und Privatzimmer 1970 - 2011

Jahr	Anzahl Betriebe	Verfügbare Gastbetten	Gästeankünfte	Logiernächte
1970	70	1 415	72 421	145 247
1980	64	1 760	85 033	182 443
1990	60	1 387	77 735	149 861
2000	49	1 314	62 894	133 485
2010	40	1 144	51 815	115 051
2011	40	1 172	55 869	117 384

Banken 2000 - 2011

in Mio. CHF	2000	2009	2010	2011
Bilanzsumme	36 964	55 053	52 466	54 643
Reingewinn	549	588	570	163
Anzahl Beschäftigte in Liechtenstein	1 773	2 099	2 117	2 109

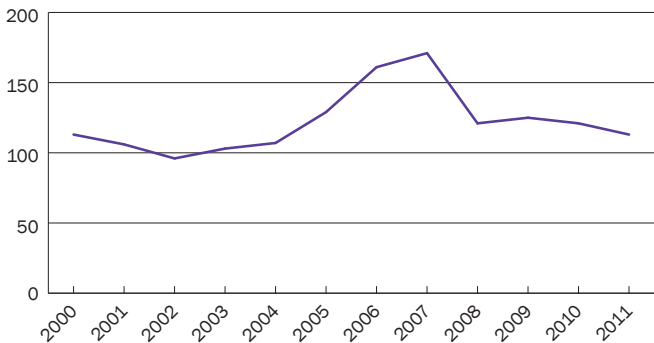
Betreutes Kundenvermögen der Banken 2000 - 2011

in Mrd. CHF (per 31.12.)	2000	2009	2010	2011
Total betreutes Kundenvermögen	112.7	125.1	121.3	117.1
Kundendepots netto	70.6	78.4	81.3	76.2
Bilanzwirksame Kundengelder	28.4	40.0	35.4	36.9
Treuhandanlagen	13.7	6.7	4.6	4.0

Bei den Kundendepots netto handelt es sich um die bereinigten, mit den bilanzwirksamen Positionen verrechneten Kundendepots. Zum Teil inklusive Custody-Vermögen.

Betreutes Kundenvermögen der Banken

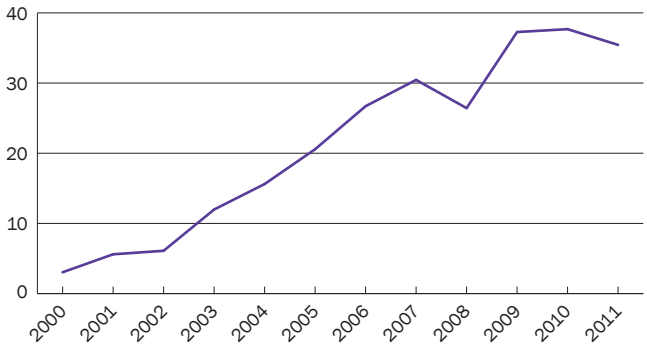
in Mrd. CHF



Inländische Investmentunternehmen 2007 - 2011

in Mrd. CHF	2007	2008	2009	2010	2011
Nettovermögen	30.5	26.4	37.3	37.7	35.4
Anzahl Vermögen	468	560	618	693	785
Anzahl Investment- unternehmen	303	363	411	469	535

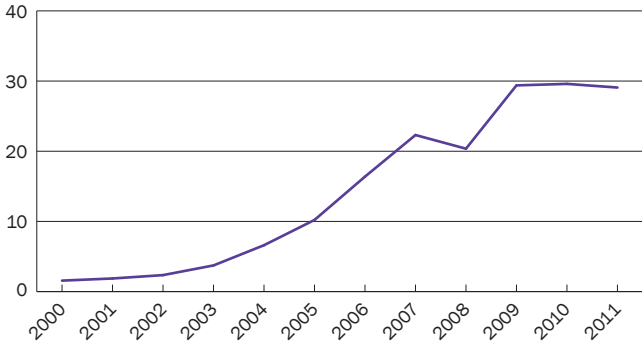
Nettovermögen inländischer Investmentunternehmen in Mrd. CHF



Versicherungsunternehmen mit Sitz in Liechtenstein 2007 - 2011

in Mrd. CHF	2007	2008	2009	2010	2011
Gebuchte Bruttoprämien	6.9	5.9	8.8	9.4	4.8
Kapitalanlagen	22.3	20.4	29.4	29.6	29.1
Versicherungstechnische Rückstellungen	22.0	19.4	26.6	28.8	28.3
Eigenkapital	0.8	0.7	0.8	0.8	0.7
Anzahl Unternehmen	37	42	41	40	40
Anzahl Beschäftigte	239	301	357	370	377

Kapitalanlagen Versicherungsunternehmen in Mrd. CHF





Verkehr

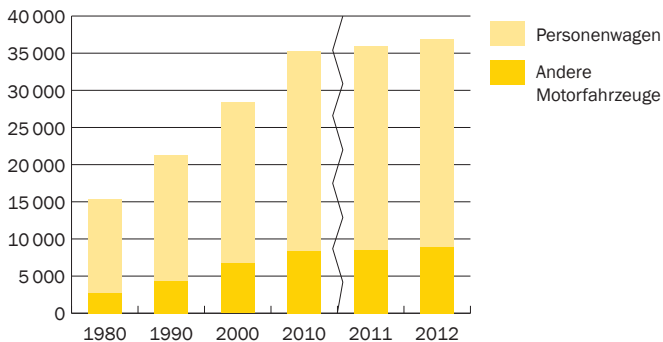
Das Strassennetz in Liechtenstein besteht aus rund 120 km Landstrassen und über 260 km Gemeindestrassen. Das Linienbusnetz ist sehr gut ausgebaut. Zudem betreiben die Österreichischen Bundesbahnen in Liechtenstein eine 9 Kilometer lange Eisenbahnstrecke mit vier Haltestellen. Diese Strecke verbindet das österreichische Feldkirch mit dem schweizerischen Buchs.

Der Motorisierungsgrad ist sehr hoch. Rund 800 Personenwagen entfallen auf 1 000 Einwohner, was in Europa einen Spitzenwert darstellt. In den Nachbarländern Schweiz und Österreich sind rund 550 Personenwagen pro 1 000 Einwohner in Verkehr gesetzt.

Motorfahrzeuge 1980 - 2012

Jahr (1. Juli)	Motorfahrzeuge		Personenwagen	
	Bestand	je 1 000 Einwohner	Bestand	je 1 000 Einwohner
1980	15 269	592	12 569	487
1990	21 233	746	16 891	594
2000	28 447	866	21 784	672
2010	35 291	983	26 890	749
2011	35 867	992	27 327	756
2012	36 915	1 012	28 004	768

Motorfahrzeugbestand (1. Juli)



Strassenverkehrsunfälle 1980 - 2011

	1980	1990	2000	2010	2011
Unfälle	344	340	424	366	331
Verletzte	126	115	150	114	105
Getötete	9	3	3	-	2

Postdienste und Busverkehr 1995 - 2011

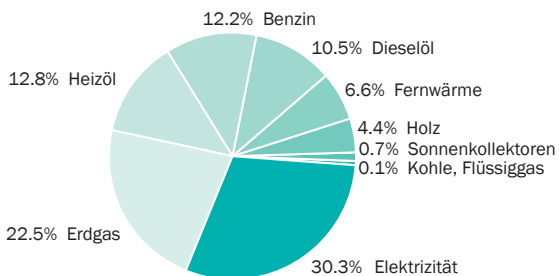
in 1 000	1995	2000	2005	2010	2011
Briefpost-Aufgabe	16 856	17 129	13 188	21 655	21 014
Paketpost-Aufgabe	445	415	499	581	526
Öffentl. Bus-Reisende	3 008	2 919	4 120	5 213	5 259
Anzahl Poststellen	12	12	12	12	12



Energie

Zu den wichtigsten Energieträgern zählen in Liechtenstein Erdgas, Elektrizität, Heizöl und Benzin. Liechtenstein ist stark von Energieimporten abhängig. Die Eigenversorgungsquote am gesamten Energieverbrauch liegt bei rund 10%. Die liechtensteinische Energieproduktion beschränkt sich auf die Energieträger Elektrizität, Brennholz und Biogas.

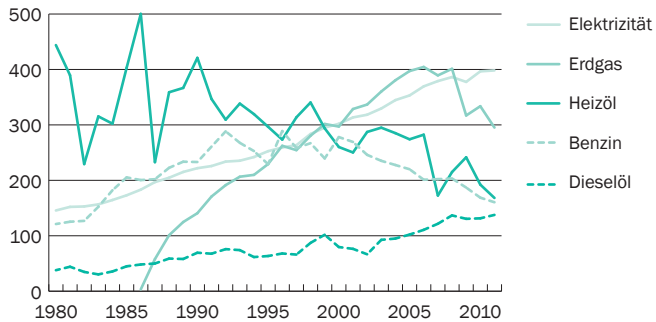
Energieverbrauch bzw. -import im Jahr 2011

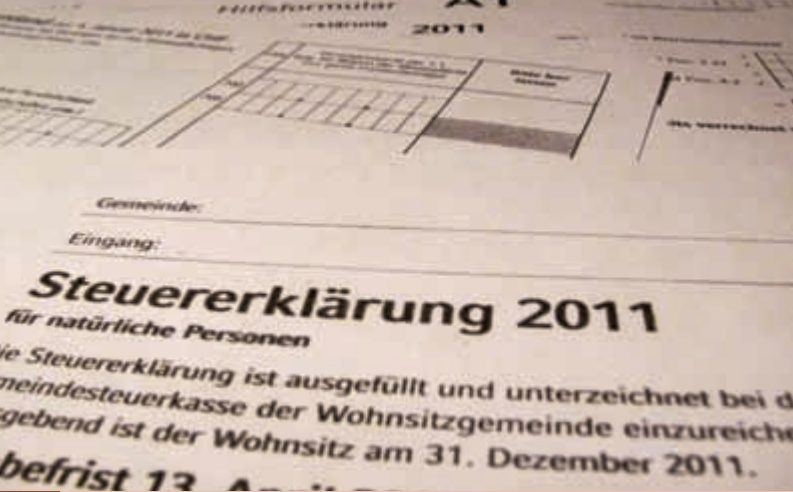


Energieverbrauch bzw. -import 1980 - 2011

in GWh	1980	2000	2010	2011
Total	788.3	1 244.9	1 376.2	1 314.5
Elektrizität	145.0	302.0	396.6	398.2
Erdgas	-	297.0	333.7	295.2
Heizöl	443.9	260.1	192.3	168.2
Benzin	121.2	278.0	168.7	160.4
Dieselöl	37.9	79.6	131.4	137.6
Holz	11.6	25.4	52.6	57.2
Flüssiggas	27.1	1.5	1.5	1.2
Kohle	1.7	0.2	0.0	0.0
Sonnenkollektoren	.	1.0	8.1	9.0
Fernwärme	.	.	91.2	87.4
Eigenversorgung	66.6	104.5	129.8	128.9
Verbrauch pro Einwohner in MWh	31	38	38	36

Energieverbrauch bzw. -import 1980 bis 2011 in GWh



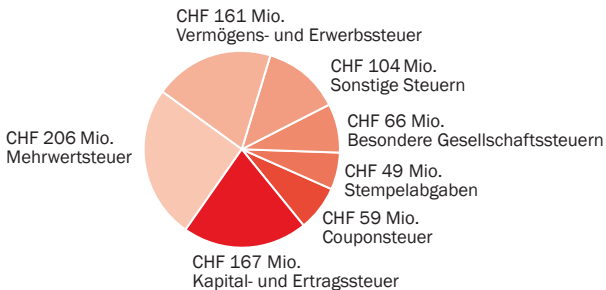


Öffentliche Finanzen

Die öffentlichen Haushalte Liechtensteins setzen sich aus dem Landeshaushalt und den Haushalten der elf Gemeinden zusammen. Die gesamten Steuereinnahmen belaufen sich für 2011 auf rund CHF 812 Mio. Hinzu kommen Einnahmen aus Vermögenserträgen und Gebühren. Auf der Aufwandseite fallen beim Land insbesondere die Ausgaben für die soziale Wohlfahrt und das Bildungswesen ins Gewicht.

Land und Gemeinden

Steuereinnahmen nach Steuerart 2011



Fiskaleinnahmen nach Empfänger 2000 - 2011

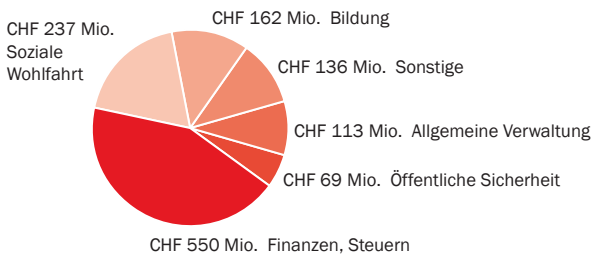
in Mio. CHF	2000	2005	2010	2011
Total	959	971	1 158	1 143
Steuereinnahmen	739	713	833	812
Oblig. Sozialversicherungsbeiträge	220	258	324	331

Landeshaushalt

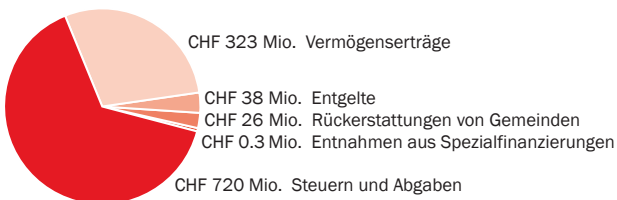
Laufende Rechnung 1995 - 2011

in Mio. CHF	1995	2000	2010	2011
Laufender Aufwand	466	598	1053	1216
Laufender Ertrag	546	1 116	1095	1 108
Cashflow	80	518	43	-108
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	51	61	72	51
Ergebnis lfd. Rechnung	29	457	-30	-160

Laufender Aufwand nach Aufgabenbereich 2011



Laufender Ertrag nach Ertragsart 2011



Investitionsrechnung 1995 - 2011

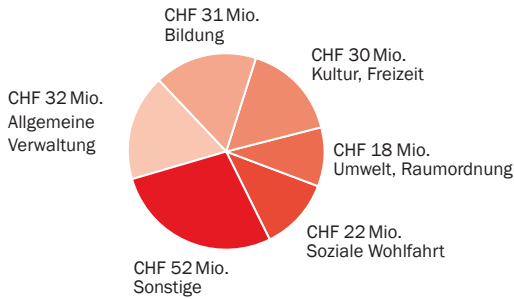
in Mio. CHF	1995	2000	2010	2011
Bruttoinvestitionen	80	89	77	60
Investive Einnahmen	8	14	19	45
Nettoinvestitionen	72	76	58	15
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)	8	442	-16	-123

Gemeindehaushalte

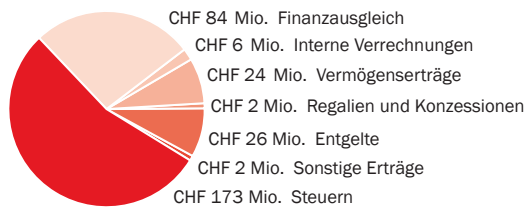
Laufende Rechnungen 2000 - 2011

in Mio. CHF	2000	2005	2010	2011
Laufender Aufwand	139	145	179	185
Laufender Ertrag	288	267	314	318
Cashflow	149	122	135	134
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	65	73	94	83
Ergebnis lfd. Rechnungen	84	49	41	51

Laufender Aufwand nach Aufgabenbereich 2011



Laufender Ertrag nach Ertragsart 2011



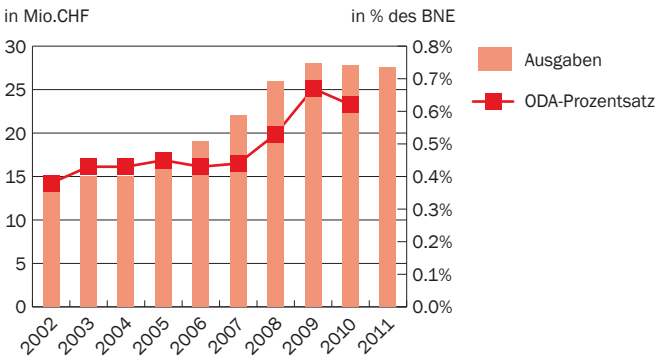
Investitionsrechnungen 2000 - 2011

in Mio. CHF	2000	2005	2010	2011
Bruttoinvestitionen	130	99	135	73
Investive Einnahmen	26	24	26	7
Nettoinvestitionen	103	76	110	66
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)	45	47	26	67

Internationale Humanitäre Zusammenarbeit und Entwicklung (IHZE)

Die öffentliche Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) umfasst alle staatlichen Ausgaben, welche Liechtenstein gemäss den Kriterien der OECD für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe aufwendet. Der ODA-Gesamtbetrag belief sich im Jahr 2011 auf 27.6 Mio. Franken. Gemessen am Bruttonationaleinkommen (BNE) wurde im Jahr 2010 ein ODA-Prozentsatz von 0.62 erreicht.

Öffentliche Entwicklungshilfe



Statistische Publikationen

	<u>Erscheinungsweise</u>
Aktuelle Entwicklung	1/4-jährlich
Arbeitslosenstatistik	Jährlich
Bankstatistik	Jährlich
Baustatistik	Jährlich/1/4-jährlich
Beschäftigungsstatistik	Jährlich
Bevölkerungsstatistik	1/2-jährlich
Bildungsstatistik	Jährlich
Einbürgerungsstatistik	Jährlich
Energiestatistik	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Bestand	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Neuzulassungen	Jährlich/monatlich
Familiennamenstatistik	10-jährlich
Gütertransportstatistik	Jährlich
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	2-jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	1/2-jährlich
Konjunkturmfrage	1/4-jährlich
Krankenkassenstatistik	Jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	Monatlich
Landwirtschaftsstatistik	Periodisch
Liechtenstein in Zahlen	Jährlich
Lohnstatistik	2-jährlich
Statistisches Jahrbuch	Jährlich
Steuerstatistik	Jährlich
Tourismusstatistik	Jährlich/Saisons
Umweltstatistik	Jährlich
Unfallversicherungsstatistik	Jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	Jährlich
Volkszählung	5-jährlich
Vornamenstatistik	Jährlich
Zivilstandsstatistik	Jährlich

Die Publikationen sind im Internet unter www.as.llv.li verfügbar.

Die Spezialpublikationen des Amtes für Statistik sind detaillierter und aktueller als die Tabellen dieser Broschüre.



© 2009 Land Vorarlberg

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info@as.llv.li

www.as.llv.li